



Christine Lambrecht
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, PLH 7.745, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

 christine.lambrecht@bundestag.de

 www.christine-lambrecht.de

Presseinformation

Bund kündigt Sonderprüfung bei „Neue Wege“ an

Berlin / Viernheim, 22. Februar 2007 – Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales wird im Zusammenhang mit den Unregelmäßigkeiten beim Eigenbetrieb „Neue Wege“ im Zeitraum vom 19. bis 23. März 2007 eine Sonderprüfung durchführen. Dies kündigte der zuständige Staatssekretär Gerd Andres der Bergsträßer Bundestagsabgeordneten Christine Lambrecht (SPD) in einem Schreiben an.

Andres bezieht sich darin auf den Prüfbericht des Revisionssamtes des Kreises Bergstraße, der die Vorgänge bei „Neue Wege“ beinhaltet. Aufgrund dieses Berichts kommt das Bundesarbeitsministerium zu der Erkenntnis, „dass eine örtliche Sonderprüfung des Kreises Bergstraße als kommunaler Träger der Grundsicherung“ durchzuführen ist. In dem Bericht wurde festgestellt, dass es bei dem Eigenbetrieb wirtschaftliche Ungereimtheiten, Verstöße gegen die Wirtschaftlichkeitsauflagen und Verstöße gegen das Vergaberecht gegeben habe.

Der Prüfungsbericht kommt zu dem Schluss, „dass von finanziellen Schäden auszugehen ist“. Beziffern wollte das Revisionsamt den Schaden wegen angeblich hoher Verwaltungskosten nicht, stellte aber fest, dass es fraglich bleibt, „wie die unterlassene Unterhaltssachbearbeitung seitens des Bundes beurteilt wird“. Um diesen Erstattungsanspruch des Bundes zu prüfen, soll nun die Sonderprüfung vorgenommen werden.

„Die politische Verantwortung für die skandalösen Vorgänge bei ‚Neue Wege‘ trägt der erste Kreisbeigeordnete Jürgen Lehmburg, der Anfang März zur Wiederwahl steht. Ich kann mir nicht vorstellen, dass man den Politiker, der diese Schlamereien und Ungereimtheiten zu verantworten hat, als




Christine Lambrecht
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, PLH 7.745, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73 286

Fax: (030) 227 – 70 286

 christine.lambrecht@bundestag.de

 www.christine-lambrecht.de

Presseinformation

ersten Kreisbeigeordneten wiederwählt. Ich halte es viel eher für geboten dass Herr Lehmborg die politische Verantwortung übernimmt“